

## Fünftgrößtes deutsches Solarstrom-Kraftwerk FinowTower planmäßig am Netz

Die solarhybrid AG (Brilon) hat als Generalunternehmer das Photovoltaik-Kraftwerk FinowTower bei Eberswalde planmäßig errichtet. Am 12. Mai 2010 ging das fünftgrößte deutsche Solarstrom-Kraftwerk an das Netz. Mit der fristgerechten Umsetzung behauptete sich solarhybrid als einer der führenden Generalunternehmer für Solarstrom-Kraftwerke in Deutschland, so das Unternehmen in einer Pressemitteilung. 90.000 polykristalline Photovoltaik-Module von Suntech Power (STP-270) und 36 Zentralwechselrichter von SMA erzeugen sauberen Solarstrom. FinowTower hat laut solarhybrid eine Nennleistung von 24,24 Megawatt (MWp) und erzeugt jährlich rund 22,4 Millionen Kilowattstunden (kWh) Solarstrom, womit der Bedarf von 6.400 Haushalten gedeckt sei.



Solarstrom-Kraftwerk FinowTower

Auch die Umwelt profitiert. Während der 20-jährigen Laufzeit werde die Anlage insgesamt rund 450.000 Tonnen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) einsparen und leiste damit einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen.

### Witterungsbedingte Bauverzögerung aufgeholt

Aufgrund der hervorragenden Zusammenarbeit mit allen Partnerunternehmen verlief die Erstellung nach Plan - trotz des langen Winters und einer sechswöchigen Bauverzögerung. Ab März wurde die Mannstärke der Montagemannschaft kontinuierlich erhöht, so dass täglich bis zu ein Megawatt installiert und die Bauverzögerung komplett aufgeholt werden konnte. Als Projektsteuerer sorgte die Enerparc AG für die Realisierung ihrer Planungsleistungen in einer Rekordzeit von drei Monaten durch die Conecon GmbH.

### Ökologisches Glanzstück für Konversionsflächen

Der Solarpark FinowTower ist ein Musterbeispiel für die Renaturierung ehemaliger militärischer Anlagen. Der Boden des einstigen Militärflughafens wurde von Munition und Giftmüll befreit. Außerdem bleiben zwei Flugzeugbunker, so genannte Shelter, erhalten, um der vorhandenen Fledermauspopulation als Schlafplatz und Winterquartier zu dienen. Damit die Fledermäuse ihre Hotels ungestört anfliegen können, wurden bei der Montage der Module sechs Meter breite Einflugschneisen berücksichtigt. Zudem werden in den nächsten Wochen Unterkünfte und Wälle für Kriechtiere und Nischenbrüter errichtet.

Tom Schröder, Vorstand / CEO solarhybrid AG: "Projektentwicklung, Planung und Ausführung des Solarstrom-Kraftwerks versprechen einen maximalen Solarertrag. Infolge des großen Projektvolumens und des einmaligen Netzwerkes der an der Realisierung beteiligten Unternehmen konnten bei der Errichtung sehr gute Kennzahlen in puncto Bauzeit und Investitionskosten erreicht werden. Zudem wurde FinowTower auf einer Konversionsfläche errichtet und ist deshalb weniger stark von den aktuellen Kürzungen der Einspeisevergütung von Solarstrom betroffen."